

Marshall Rosenberg und die Entstehung der Gewaltfreien Kommunikation

Entstehung der Gewaltfreien Kommunikation

Der Prozess der Gewaltfreien Kommunikation wurde von Dr. Marshall Rosenberg entwickelt. 1934 als Kind jüdischer Eltern geboren und in den Strassen von Detroit aufgewachsen, hat er die Brutalität von Ausgrenzung und Gewalt am eigenen Leib erfahren. Er stellte sich deshalb schon früh die Fragen: Warum verletzen Menschen einander und warum schaffen es einige selbst bei aggressiver Kritik ihre Achtung vor dem Gegenüber zu bewahren, die Situation zu entschärfen und gemeinsam mit ihnen eine befriedigende Lösung zu finden?

Über den Weg der klinischen Psychologie fand er keine befriedigenden Antworten dazu. Erst durch die Begegnungen mit dem Soziologen Michael Hakeem, mit Carl Rogers, dem Wegbereiter der humanistischen Psychologie, und dem Besuch des Faches Vergleichende Religionswissenschaft fand Rosenberg Antworten auf seine Fragen. Besonders prägend war Hakeem's Hinweis, dass Urteile und Diagnosen häufig missbraucht werden, Menschen, die nicht mit eigenen oder üblichen Wertvorstellungen konform gehen, zu einer Verhaltensänderung zu zwingen. Durch Rosenberg's praktische Erfahrung entstand allmählich die Gewaltfreie Kommunikation, bei der das Ziel besteht, durch die innere Einstellung und den bewussten Umgang mit der Sprache, sowohl bei sich selber als auch bei anderen die uns natürlich angelegte Kooperations- und Lernbereitschaft zur Geltung zu bringen.

Dr. Marshall Rosenberg ist heute ein international bekannter Konfliktmediator. Seine Trainings sind in mehr als 25 Ländern weltweit verfügbar und erfolgreich eingesetzt in Beziehungen, Schulen, Unternehmen, bei Polizei und Militär sowie bei der Schlichtung zwischen Konfliktparteien in Krisengebieten.

Dr. Marshall Rosenberg ist Autor des Bestsellers *Gewaltfreie Kommunikation* und des Buches „Erziehung, die das Leben bereichert“, beide im Junfermann Verlag erschienen; ein weiteres Buch von ihm ist unter dem Titel „*Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation - ein Gespräch mit Gabriele Seils*“ im Herder Verlag erschienen.